

LichtBlick

Spatenstich für ersten eigenen Solarpark

[12.09.2022] Das Unternehmen LichtBlick errichtet in der Stadt Calbe in Sachsen-Anhalt seinen ersten eigenen Solarpark. Die Anlage soll Ende dieses Jahres in Betrieb gehen und dann Ökostrom für rechnerisch 1.000 Haushalte produzieren.

Im Nordosten der im Salzlandkreis in Sachsen-Anhalt gelegenen Stadt Calbe haben die Bauarbeiten für den ersten eigenen Solarpark des Ökostrom-Pioniers LichtBlick begonnen. Wie das Unternehmen berichtet, werden in den nächsten Wochen insgesamt 8.097 Solarmodule auf einer Fläche von circa 2,5 Hektar installiert. Die erwartete Produktion betrage vier Gigawattstunden im Jahr und reiche aus, um künftig 1.000 Haushalte mit Ökostrom zu versorgen. Bis Ende dieses Jahres soll die Anlage betriebsbereit sein.

LichtBlick hat nach eigenen Angaben bereits vor der aktuellen Energiekrise damit begonnen, seine Geschäftsbereiche zu erweitern und investiert seit Jahresbeginn verstärkt in den Bau eigener Anlagen – bis 2026 sollen jährlich 100 Millionen Euro in die eigene Produktion von grünem Strom fließen. Damit definiert sich das Unternehmen künftig auch als Energieerzeuger. „Als Energieversorger ist es uns ein besonderes Anliegen, in nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte zu investieren, die zur langfristigen Sicherung der Energieversorgung unserer Kundinnen und Kunden beitragen“, erläutert LichtBlick-COO Enno Wolf. „Mit dem Bau unseres ersten Solarparks in Calbe setzen wir dies weiterhin in die Tat um – und freuen uns, künftig zu den Ökostromerzeugern in Deutschland dazuzugehören.“

(bw)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Lichtblick, Calbe